

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Himmelreich, Constanze:

Theoretische Fundierung und methodische Erweiterung des Target Costing / Constanze Himmelreich - Chemnitz · Löbnitz: Verlag der GUC, 2013

(Dissertationsreihe; 54)

Zugl.: Chemnitz, Technische Universität, Diss., 2011

ISBN 978-3-86367-012-2

© 2013 by Verlag der GUC - Gesellschaft für Unternehmensrechnung und Controlling m.b.H.
GUC m.b.H. · Chemnitz · Löbnitz
<http://www.guc-verlag.de>

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist - wenn sie ohne Zustimmung des Verlages erfolgt - unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Druck: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG, Dresden
Gedruckt auf säurefreiem Papier - alterungsbeständig

Printed in Germany
ISBN 978-3-86367-012-2

Geleitwort

Gelungene Innovationsaktivitäten und speziell die effektive Entwicklung und Einführung neuartiger Produkte haben eine entscheidende Bedeutung für den Erfolg von Unternehmen. Beträchtliche Potenziale zu ihrer Unterstützung bietet das Target Costing oder Marktorientierte Zielkostenmanagement. Allerdings wird in dessen „klassischer“ Form von einigen vereinfachenden Annahmen ausgegangen – eine Prämisse mit weitreichenden Konsequenzen ist die Unterstellung, es sei die Identität des Nutzenanteils und des Kostenanteils von Produktfunktionen, -komponenten und -teilen anzustreben. Diese steht im Widerspruch dazu, dass in der Realität häufig nicht-lineare Beziehungen zwischen dem Erfüllungsgrad von Produktanforderungen und dem daraus resultierenden Kundennutzen einerseits sowie den bei seiner Erreichung anfallenden Kosten andererseits bestehen.

An diesem Punkt knüpft die vorliegende Arbeit an. Ausgehend von einer intensiven Auseinandersetzung mit den verschiedenen existierenden Varianten des Target Costing sowie den relevanten nutzen- und kostentheoretischen Grundlagen wird in ihr das Konzept einer grenzkosten- und grenznutzenorientierten – und damit nicht-lineare Beziehungen berücksichtigenden – Zielkostenspaltung diskutiert und beispielhaft auf ein umfassendes Fallbeispiel angewendet. Damit gewinnt die Verfasserin eine Reihe neuer und für die Theorie und Praxis der Produktentwicklung wertvoller Erkenntnisse. So werden

- ein Optimierungsmodell zur nutzenmaximierenden Allokation eines vorgegebenen Kostenbudgets auf Produktfunktionen und -komponenten formuliert und diskutiert,
- ein darauf basierendes Vorgehensmodell mit methodischen Empfehlungen zu den einzelnen Schritten (einschließlich der Datenermittlung) eines Target Costing mit grenzkosten- und grenznutzenorientierter Zielkostenspaltung entwickelt,
- anhand des Fallbeispiels die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen einer grenzkosten- und grenznutzenorientierten Zielkostenspaltung aufgezeigt.

Die Arbeit basiert auf einer umfassenden und sorgfältigen Auswertung der relevanten Literatur, die der eigenen schlüssigen und klaren Argumentation zugrunde gelegt wird. Sie stellt eine bemerkenswerte und innovative Leistung dar, enthält eine Reihe von Denkanstößen und Gestaltungshinweisen und ist damit für Wissenschaftler wie für mit der Produktentwicklung betraute Personen lesenswert.

Chemnitz, im Mai 2013

Prof. Dr. Uwe Götze

Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist während meiner Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Unternehmensrechnung und Controlling der Technischen Universität Chemnitz entstanden und wurde an der dortigen Fakultät für Wirtschaftswissenschaften als Dissertation angenommen.

Sie beschäftigt sich mit der – in der wissenschaftlichen Diskussion bislang kaum betrachteten – theoretischen Fundierung und der methodischen Erweiterung des Target Costing. Letztere fokussiert vor allem auf die Integration differenzierter Kosten- und Nutzeninformationen sowie heuristischer Regeln, die in Richtung optimaler Lösungen führen. Wesentlich inspiriert und unterstützt wurde die Untersuchung dieser Thematik durch die Mitwirkung der Professur im Sonderforschungsbereich 692 „Hochfeste aluminiumbasierte Leichtbauwerkstoffe für Sicherheitsbauteile“ (HALS) der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Uwe Götze, der mir die Durchführung des Promotionsvorhabens ermöglichte, meine (unzähligen) Entwürfe trotz der eigenen hohen Arbeitsbelastung kritisch und unermüdlich durchgesehen und mir immer mit wertvollen Anregungen und Ideen zur Seite gestanden hat. Frau Prof. Dr. Barbara Mikus danke ich für die schnelle und unkomplizierte Übernahme des Zweitgutachtens.

Des Weiteren möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen an der Professur für Unternehmensrechnung und Controlling für die fachliche, aber auch die seelisch-moralische Unterstützung sowie die harmonische und freundschaftliche Zusammenarbeit bedanken.

Der Deutschen Forschungsgemeinschaft danke ich für die Förderung der Arbeit im Rahmen des SFB 692.

Ein großer Dank gebührt meinem Mann Alexander und meiner Mutter Antje (die zwischenzeitlich bereits eine gewisse Abneigung gegen das Target Costing entwickelt hatten). Sie haben mich während meines Studiums und der Promotionszeit unterstützt, mir den Rücken frei gehalten und mir die nötige Kraft gegeben, alle Anforderungen zu bewältigen. Ihnen widme ich dieses Buch.

Chemnitz, im Mai 2013

Constanze Himmelreich